

Verschleißpreis 1,70 Schilling
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindegeld

Mit Fernsehprogramm!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Wendelin Scherl, Landeck, Brixnerstraße 10
Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 46

Landeck, 11. November 1972

27. Jahrgang

MATHIAS SCHMID

Mathias Schmid wurde am 14. Nov. 1835 zu „Voräuli“, Gemeinde See im Paznauntal, als Sohn des Bauern Hannes Schmid geboren. Hier wuchs er ebenso wie seine 7 Geschwister einfach und anspruchslos erzogen zu einem gesunden, frischen Buben heran, der schon in frühester Jugend ein auffallendes Zeichentalent bekundete, sodaß Pfarrer, Lehrer und Bauern übereinstimmend ihre Ansicht aussprachen: „Das gibt einmal einen Maler!“

Diese Propheten dachten freilich nicht an einen Künstler, sondern stellten sich Mathias als einen zukünftigen „Tuifelemaler“ vor. So bezeichnete man im Tiroler Volksmund jene Dekorationsmaler, die Marterln und Grabkreuze mit Bildern verzierten.

Es traf sich, daß Maler aus Friaul, die alljährlich Tirols Täler aufsuchten, um Dekorationsarbeiten auszuführen, beim Vater Schmid in See Quartier nahmen. Im gastlichen Hause dieses gütigen Mannes freundlich aufgenommen, erzählten sie von ihren Wanderfahrten. Sie priesen die Kunstschätze Italiens und berichteten von der aufstrebenden Kunststadt München.

Die Wünsche des kleinen Mathias, die bisher in seiner Seele geschlummert hatten, nahmen Gestalt an. Sein Entschluß Maler zu werden stand fest und diesem Ziel strebte er nun mit seiner ganzen zähen Energie zu.

Um das Kunsthandwerk gründlich zu lernen, kam Mathias 1850 zum Faßmaler Egger nach Tarrenz und blieb dort bis zu seinem 18. Lebensjahr. Während dieser Lehrzeit fertigte er Grabtafeln und Bildstöcke an und vergoldete Heilige und Grabkreuze.

In seiner freien Zeit zeichnete er viel, denn sein Sinn strebte nach Höherem. Er wollte an die Akademie nach München. Der verständige Vater gab seine Zustimmung

mit den Worten: „Es reue ihn kein Geld, wenn aus dem Mathias was Richtiges würde.“ Im Herbst 1853 zieht Mathias mit spärlichen Mitteln ausgestattet nach München — hier führte ihn sein erster Gang zur Akademie und da wollte es der Zufall, daß er dort einen jungen Landsmann traf, der das Künstlerleben in München, den teuren Aufenthalt und die Zustände in der Akademie in den düstersten Farben schilderte. Durch solch einen Empfang eingeschüchtert und entmutigt, trat Mathias bei einem Vergolder als Gehilfe ein. Nach zwei Jahren konnte er dem inneren Drange nicht mehr widerstehen, er gab seine Vergolderstelle auf und trat nach glücklich bestandener Prüfung in die Akademie ein, wo seine geniale Begabung die Aufmerksamkeit der Professoren und des Akademiedirektors Wilhelm von Kaulbach auf sich zog.

Mit fabelhafter Schnelligkeit entwickelten sich seine Anlagen, in kurzer Zeit erreichte er in der Zeichenkunst eine Vollkommenheit, die zum Staunen Anlaß gab. Nicht minder schnell schritt seine Entwicklung in der Malerei vorwärts und bald schon entstanden seine ersten Gemälde.

Der Wunsch Schmidts, in seinen Bildern die Tiroler Heimat zu schildern, scheiterte vorerst an seiner finanziellen Abhängigkeit, in die er durch den im Sommer 1856 erfolgten raschen Tod seines Vaters versetzt worden war. Mit seinem Vater hatte er seine beste Stütze verloren und nun begann für den Verwaisten — die Mutter hatte er schon mit 8 Jahren verloren — ein harter Kampf ums Dasein.

1855 hatte der Statthalter Erzherzog Karl Ludwig in Innsbruck das Bild „Ruth auf dem Weg nach Bethlehem“ gekauft und ihm dafür ein vierjähriges Landesstipendium verliehen. Daran war jedoch die Bedingung geknüpft,

kurzinformation der heimischen bank

seit 1875

spar



Vorschusskasse

für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck

st.anton

Sparen kann man so und so. Wie sie richtig sparen, sagt Ihnen der erfahrene Fachmann vom heimischen Bankinstitut! Wir zeigen Ihnen den WEG ZUM ERFOLG!



sich der christlichen Kunst zu widmen und unter Prof. Schraudolph zu studieren. Und so mußte Mathias Schmid, der den alten Meistern gewiß keine Konkurrenz machen wollen, seine Motive der Bibel entnehmen und sich in Gedanken in das gelobte Land zu versetzen, obwohl er lieber seine Paznauner Berge gemalt hätte. Damals entstanden seine religiösen Bilder. Als guter Zeichner arbeitete er an der „Gartenlaube“ mit und verscherzte sich damit die Gunst klerikaler Kreise in Tirol, die ihn nur als religiösen Maler fördern wollten. Das Stipendium wurde ihm entzogen.

Von 1867 bis 1869 war er in Salzburg ansässig, wo er sich mit Rosalia Spaeth, einer kunstbegeisterten Münchner Kaufmannstochter vermählte. Die Bilder für den Anstich des Vorarlberger Kunstmäzens Ritter von Tschavoll in Feldkirch (1867) mit Szenen aus den Vorarlberger Volkssagen machten Schmid bekannt und förderten seine Vorliebe für Volksszenen.

1869 kehrte er wieder nach München zurück, wo er durch Vermittlung seines Freundes Defregger in die epochemachende Schule Pilotys Eingang fand. Bei diesem Meister, der nur hervorragenden Talenten die letzte Schulung gab, entfaltete sich Schmid's Talent zu höchster Blüte.

Damit wendet er sich endgültig den Themen aus dem Tiroler Volksleben zu, die er neben Franz Defregger und dem Pitztaler Alois Gabl meisterhaft beherrschte.

Sensationell wirkte das Erscheinen des wuchtigen Bildes „Oberländer Karrenzieher“, im Jahre 1872, welches seinen Schöpfer mit einem Schlage in die Reihe der ersten deutschen Künstler stellte. Es entstanden nach der Reihe die für Schmid typischen Bilder: Herrgottshändler, Austreibung der Zillertaler Protestanten, Sittenrichter, Der Ehrenscheub, Brautexamen, Klostersuppe, Ablieferung der Beichtzettel, Bettelmönche.

Ausstellung: MATHIAS SCHMID

in der
Schloßgalerie Landeck

17. November bis 3. Dezember

Geöffnet tägl. von 13 - 18 Uhr

Samstag u. Sonntag 10-12 u. 13-18 Uhr

Eröffnung: Freitag, den 17. Nov. 1972
17 Uhr

Seine humorvoll gestalteten und von feiner Farbigkeit erfüllten Themen machten Schmid berühmt. Schmid war aber auch ein bedeutender Zeichner und Illustrator. Seine Ölbilder und Landschaftsskizzen aus dem Paznaun (Fimbatal, Langesthei) zeigen hervorragende malerische Qualitäten. Die vortrefflich komponierten, meisterhaft gemalten Bilder voll packender Lebenstreue breiteten des Künstlers Ruhm aus. Reiche Ehrungen wurden ihm zuteil, obwohl er nicht nach äußeren Ehren strebte.

König Ludwig II. von Bayern zeichnete ihn durch Verleihung des Ritterkreuzes I. Klasse vom Hlg. Michael aus.

Prinz Eugen Luitpold verlieh ihm den Titel eines königl. bayrischen Akademieprofessors und die große Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Der Kaiser von Österreich würdigte sein Schaffen durch Verleihung des Ritterkreuzes des Franz Josef-Ordens. Sogar einen Ruf als Professor an die Wiener Akademie lehnte er dankend ab, um selbst produktiv bleiben zu können. Seine einzige Schülerin war seine Tochter Rosa Schmid-Goeringer, die das Porträt ihres Vaters gemalt hat.

Zu den vielen Ehrungen kamen eine große Zahl von Medaillen, die ihm auf den verschiedensten Ausstellungen zuteil wurden. (z. B. Weltausstellungen in Wien 1873, Chicago 1893, St. Louis 1904) Eine Straße in München trägt seinen Namen. An des Malers Geburtshaus in See wurde zu seinem 60. Geburtstag eine Gedenktafel angebracht. In den Jahren vor 1900 erlebte er den Höhepunkt seines Schaffens. Mathias Schmid ist nicht nur ein großer Meister, er ist auch ein prächtiger, vornehmer Charakter gewesen. Den hohen Rang, den er sich als Künstler erwarb, verdankt er ausschließlich seiner genialen Begabung und seinem Streben nach Vervollkommenung; nie griff er zu unlauteren Mitteln, um sich das Vorwärtskommen zu erleichtern, auch

verschmähte er jede Art von Reklame. Trotz aller Auszeichnungen und Ehrungen blieb er der bescheidene, schlichte Mann, gerecht und gütig, gegen Hoch und Nieder.

An seinem Heimatland Tirol, welches er allsommerlich aufsuchte, hing er mit warmer Liebe; der Darstellung seiner Heimat widmete er seine ganze künstlerische Kraft. Zur Sympathie, deren sich die Tiroler in der Welt erfreuen trugen die liebevollen Schilderungen Schmidts nicht wenig bei, der mit Defregger das Tiroler Volksleben in seinen Bildern geschildert hat. Mathias Schmid hat sich in München ein idyllisches Heim im Stile der Südtiroler Ansitze geschaffen und lebte dort in der Nymphenburgerstraße in vollendeter Harmonie mit seiner seelenverwandten Frau und seinen beiden Kindern Karl und Rosa. 1919 verlor er seine Frau, die 51 Jahre lang Freud und Leid mit ihm geteilt hat.

Das unerbittliche Schicksal entriß ihm seinen geliebten, einzigen Sohn Karl, der als Baumeister und Ingenieur zuletzt in Pörtschach am Wörthersee tätig war.

Bis ins Greisenalter erhielt sich der Künstler seine erstaunliche Schaffenskraft und Frische. Am 22. Jänner 1923, zwei Jahre nach Defregger, schied nach kurzem Kranklager der gottbegnadete Meister aus dieser Welt, die ihm für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren möge. Das 50. Todesjahr Mathias Schmidts, zusammenfallend mit der 50-Jahrfeier der Stadterhebung von Landeck, ist ein willkommener Anlaß, den bedeutendsten Künstler seiner Zeit aus diesem Bezirk durch eine Ausstellung im Landecker Schloß gebührend zu würdigen.

Seit einigen Jahren ist das 19. Jahrhundert ein bevorzugtes Thema der Kunstgeschichte. Das Interesse wendet sich wieder dem kulturellen Höhepunkt Münchens, der sogenannten Lenbachzeit zu. Zu dieser Kunstblüte haben Tiroler, wie Mathias Schmid, sehr wesentlich beigetragen.

Prof. Herbert Danler

Orchester- und Chorkonzert in Landeck Der Kirchenchor Perjen feiert 25-jähriges Bestehen

(Dr. H. S.) Jubiläumsfeiern von Kirchenchören beschränken sich im allgemeinen auf Festaufführungen im sakralen Raum. Eher ungewöhnlich war es daher, als der Kirchenchor Perjen anlässlich seines 25-jährigen Bestandsjubiläums am Vorabend des eigentlichen Festtages — dieser wurde durch eine Aufführung von Mozarts Messe Nr. 8 in C, KV 220, gebührend gefeiert — zu einem Chor- und Orchesterkonzert in die Aula des Landecker Gymnasiums lud.

Der Abend, der unter der versierten Leitung von Othmar Schimpföbl als Orchester- wie Chordirigent stand, zeigte überraschend hohe musikalische Qualitäten. Im ersten Teil des Programms konzertierte das Sakralorchester Landeck-Imst, das durch einige Mitglieder des ORF-Symphonieorchesters Wien sowie des Innsbrucker Städtischen Orchesters verstärkt war. Zwei Instrumentalkonzerte von F. A. Rosetti und Karl Stamitz, bekannten Vertretern der Mannheimer Schule, umrahmten Buxtehudes Kantate „Alles, was ihr tut“, deren Rezitative in stilechtem Generalbaß mit Cembalo und Gambe begleitet wurden. Der Solist des Hornkonzerts von Rosetti, Wolfgang Svajda, spielte seinen schwierigen Solopart vor allem in den Ecksätzen mit großer Brillanz. Der junge Landecker Bratschist Herwig Zelle, Stimmführer im ORF-Symphonieorchester Wien, überzeugte im Violakonzert von Karl Stamitz durch überlegen musikalische Ausdeutung seines Parts und gab vor allem das abschließende Rondo — dessen Hauptthema schon in gerader Linie auf Mozart hinweist — in bestechender Manier wieder.

Der zweite Teil des Abends gehörte der Volksmusik, und hier stellte der Chor seine Vielseitigkeit sowie seine hohen



musikalischen Qualitäten nicht minder unter Beweis als bei Buxtehude. Die bekannte Spielgruppe Juen-Öttl bot zwischen den Volksliedsätzen bestes volkstümliches Hausmusizieren, Bläser der Musikkapellen Landeck und Perjen unterstrichen den festlichen Charakter des Abends.

Das zahlreich erschienene Publikum spendete reichen Beifall und erzwang einige Zugaben.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Verkehrsbeschränkung am Perfuchsbergweg durch die Verlegung einer öffentlichen Wasserversorgungsleitung

Die Bezirkshauptmannschaft Landeck verfügt auf Antrag der Stadtgemeinde Landeck wegen Verlegung einer öffentlichen Wasserleitung im Bereich des Perfuchsbergweges ab Montag, den 6. November 1972, auf die Dauer von 2 Wochen eine Sperre des Perfuchsbergweges ab der Abzweigung Thialweg in Richtung Perfuchsberg von Montag bis Freitag in der Zeit von 7 bis 18 Uhr für den gesamten Kraftfahrzeugverkehr.

Übersichtlich und wirtschaftlich buchen --- mit einem modernen

Buchungsautomaten

Auch für KLEINBETRIEBE passende Modelle!

Günstige Gelegenheitskäufe. Denken Sie an die **Mehrwertsteuer!**

Wir beraten Sie mit Erfahrung.

Rudolf *Amor*

BÜRO-MASCHINEN · BÜRO-MÖBEL
6021 Innsbruck, Brixner Straße 3
Tel. (052 22) 25 7 29, 25 7 20 FS 05-3510

Fernsehprogramm

12.-18.11.

Sonntag, 12. November

1. Programm:

- 16.30 Daktari
- 17.20 Zauberkarussell
- 17.25 Ohne Maulkorb
- 18.30 Gute-Nacht-Sendung
- 18.35 Das Jahrhundert der Chirurgen:
Um Leben und Tod
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.40 Sport
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 Tatort
- 21.45 Die Großen der Musik
- 22.55 Sport und Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.00 Wochenmagazin
- 18.30 Publikum macht Programm
- 19.00 Fenstergucker:
Graz macht Weltpolitik
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.40 Michael Kohlhaas
- 20.00 Die Blumenecke:
Blumengefäße und Barbarazweige
- 20.15 Zu Gast bei Finnland
- 23.05 Zeit im Bild

Montag, 13. November

1. Programm:

- 18.00 Teletest
- 18.30 Stan Laurel & Oliver Hardy
- 18.55 Mehr wissen über die
Mehrwertsteuer
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Die Leute von der Shiloh Ranch
- 21.15 Werbung
- 21.20 Postfach 7000
- 21.35 An den Boxen
- 22.35 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Was könnte ich werden?
- 19.00 Betrifft Gesundheit
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Das österreichische Jahrhundert
- 21.15 „Thank you ... BBC“
- 22.15 Telereisen

Dienstag, 14. November

1. Programm:

- 18.00 Walter and Connie
- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 18.30 Das ist meine Welt
- 18.55 Mehr wissen über die
Mehrwertsteuer
- 19.00 Österreichbild mit Südtirol –
aktuell
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Wenn sich die späten Nebel drehn
- 21.15 Werbung
- 21.20 Stadtgespräche
- 22.35 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Physik für alle
- 19.00 Spuren:
An den Ufern des Genfer Sees
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Das importierte Gift
- 21.15 Traumulus: Spielfilm nach der
Tragikomödie von Holtz und
Schlaf

Mittwoch, 15. November

1. Programm:

- 10.00 Besinnliches Kalendarium
- 10.30 Kybernetik
- 11.00 Traumulus
- 16.30 Das neue Theater
- 17.15 Kleine Zechenkunde
- 17.40 Veronika
- 17.45 Antenne
- 18.00 Parlons Français
- 18.30 Fernsehküche:
Gebratene Gans mit Weinkraut
- 18.55 Belangsendung der ÖVP
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Welt des Buches
- 21.00 Werbung
- 21.05 Hauptstraße: Spielfilm
- 22.30 Zeit im Bild

2. Programm:

- 18.30 Kommentar zum Zeitgeschehen
- 19.00 Hochfrequenztechnik
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.09 Mehr wissen über die
Mehrwertsteuer (3) (Wh)
- 20.15 Raquel-Welch-Show
- 21.05 Telereisen

Donnerstag, 16. November

1. Programm:

- 10.00 Orientierungslauf
- 10.30 Dekalog
- 11.00 Physik für alle
- 11.30 Was könnte ich werden?
- 12.00 Kommentar zum Zeitgeschehen
- 18.00 Italia ciao
- 18.30 Sportmosaik
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Dalli – Dalli
- 21.30 Werbung
- 21.35 Zeit im Bild
- 21.40 Studioprogramm:
Krebs und Zelle

2. Programm:

- 18.30 Zu Gast bei Sepp Schmölzer
- 19.00 Impulse
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.09 Mehr wissen über die
Mehrwertsteuer
- 20.15 Welt der Wissenschaft
- 20.50 UFO
- 21.40 Telereisen

Freitag, 17. November

1. Programm:

- 10.00 Ja zu meiner Zeit –
Anton Pilgram
- 10.40 In an English Sitting Room
- 11.00 Hauptstraße
- 18.00 Bleib gesund
- 18.30 Paradiese der Tiere
- 18.55 Belangsendung der Präsidenten-
konferenz der Landwirtschafts-
kammern
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Aktenzeichen XY – ungelöst
- 21.15 Werbung
- 21.20 Querschnitte
- 22.20 Zeit im Bild
- 22.25 Internationales Reit- und
Springturnier
- 23.40 Aktenzeichen XY – ungelöst

2. Programm:

- 18.30 Zu Gast bei Alexander
Sacher-Masoch
- 19.00 Das Abenteuer der Malerei
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.00 Zum Wochenende unterwegs
- 20.15 Das verlorene Paradies: Spielfilm
- 21.45 Selbstverständlich empfängt mich
Ihro Gnaden
- 22.30 Nachtfilm: Frau mit Vergangenheit

Samstag, 18. November

1. Programm:

- 15.00 Hauskonzert
- 15.55 Pfeifertag im Salzkammergut
- 16.25 Wir blättern im Bilderbuch
- 16.45 Das kleine Haus
- 17.10 Zauberkarussell
- 17.15 Dominkus – Dachs
- 17.40 Was könnte ich werden?
- 18.10 Skigymnastik
- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 18.30 Kultur speziell
- 18.55 Guten Abend am Samstag ...
sagt Heinz Conrads
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Ivan-Rebroff-Show
- 21.50 Werbung
- 21.55 Sport
- 22.25 Zeit im Bild
- 22.30 Unser Nachtkrimi: Der große
Schwindler

2. Programm:

- 16.10 Der spanische Gärtner: Spielfilm
nach dem gleichnamigen Roman
von A. J. Cronin
- 17.50 Querschnitte
- 18.55 Musiknachrichten – anschließend
Wir spielen Blockflöte
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Zwei Briefe an Pospischiel
- 21.45 Telereisen

Suche **Buchhalter(in)**

für Hotel, 2 Tage in der Woche

Anfragen an Telefon 05446-2364

**Büro-, Lager-, Ausstellungs- oder
Verkaufsraum** zu vermieten.

Gesamtfläche 60 m² zuzüglich 1 Kellerabteil.

Telefon 05442-260 oder 838

Die Familienwappen in Pfarrkirche und Friedhof von Landeck

Nachstehende Familienwappen bilden den Abschluß einer Serie, die uns Herr Hofrat DDr. Lunger zur Verfügung gestellt hat.

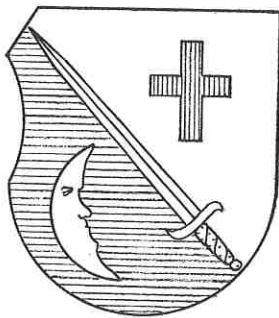
An dieser Stelle möchten wir darauf verweisen, daß die Beschreibung der Wappen in heraldischem Sinn zu verstehen ist und keine Verwechslung von rechts und links vorliegt. Zum besseren Verständnis wird die Vorbemerkung von Dr. Lunger nochmals abgedruckt.

Vorbemerkung. Die Wappen, die wir in den Kirchen und auf Grabmälern, aber auch als Wandschmuck auf Häusern da und dort antreffen, stammen meist aus einer Zeit, wo sie ihren ursprünglichen Sinn, Erkennungszeichen für Freund und Feind im Schlachtgetümmel zu sein, schon verloren hatten und sie der Landesfürst nach Verdienst oder anderen Gesichtspunkten an seine Untertanen verlieh. In und an der Pfarrkirche zu Landeck und im Friedhof sind einige ältere und jüngere Wappen, die im Nachfolgenden beschrieben werden sollen. Bei der Lektüre möge der geschätzte Leser aber beachten, daß jede Wappenbeschreibung immer vom Blickwinkel des Schildträgers aus erfolgt. Stellen sie sich also vor, sie hielten den Schild in ihrer linken Hand als Schutz vor sich und sähen darauf hinab. Heraldisch rechts ist dann jene Seite des Schildes, die ein Beschauer, der vor dem Schild steht, links sieht und umgekehrt. Die Ortsbestimmungen links und rechts sind immer im heraldischen Sinne aufzufassen.

Gespalten ist ein Schild, der in der Mitte von oben nach unten geteilt ist; geteilt ist er, wenn die Teilungslinie von rechts nach links verläuft. Ist er sowohl gespalten als auch geteilt, sind vier gleich große Felder entstanden; einen solchen nennt man quadriert oder geviertelt (Vierung).

Wem auffallen sollte, daß die Schildfigur einmal nach rechts und einmal nach links gewendet ist, vermute nicht eine zeichnerische Freiheit des Künstlers. Es liegt hier vielmehr einfach eine Form der höfischen Höflichkeit vor, die verlangt, daß z. B. die Schildfigur im Wappen des Ehemannes dem Wappen der Ehefrau zugewendet sein muß (siehe den Steinbock des Schrofensteinerwappens beim Stifterfigürchen). Auch die Schildfiguren auf den Schlußsteinen im Chor sind aus Gründen der Höflichkeit gegen den Beschauer gerichtet.

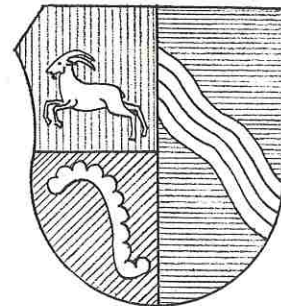
Das Wappen der Urich



In den Arkaden, die den Friedhof von Landeck nach Süden begrenzen, befindet sich das Familiengrab der Urich. Auf dem Grabmal ist das Wappen der Urich angebracht. Es ist durch ein Schwert schräggeteilt. Das obere Feld ist weiß oder silbern und enthält ein rotes gleichschenkeliges Kreuz. Das untere Feld hingegen ist blau mit einer abnehmenden, weißen oder silbernen Mondsichel geziert, die ein Gesicht trägt. Auf dem Wappen sitzen zwei Spangenhelme, aus deren Kronen ein Bär

und ein Wolf wachsen. Diese Helmzier hängt offensichtlich mit der bekannten Landecker Sage über die Entstehung der Pfarrkirche zu „Unserer Lieben Frau im finsternen Walde“ zusammen.

Der Stammvater der Urich, Johann Georg Urich, war aus Vorarlberg, genauer gesagt, aus Klösterle zugezogen und schon im Alter von 42 Jahren 1843 als Kaufmann und Wirt zum Goldenen Adler in Landeck verstorben. Sein Sohn Hans Urich, geb. am 22. 1. 1839 in Landeck, ergriff die Offizierslaufbahn, nachdem er die Oberrealschule und das Politechnikum in Wien absolviert und sich freiwillig zum Kriegsdienst gemeldet hatte. Er machte 1866 die Schlacht bei Königgrätz mit und kämpfte 1873 als Generalstabshauptmann bei der Okkupation Bosniens. Mit dem Orden eines Ritters der eisernen Krone und dem Leopoldorden ausgezeichnet, wurde er von Kaiser Franz Joseph I. als Generalstabshauptmann I. Klasse am 11. November 1879 in den österreichischen Ritterstand erhoben und erhielt das vorbeschriebene Wappen. OLGR. Dr. Rudolf Plangg, der viele Jahre in Landeck tätig war und dem wir diese Angaben verdanken, berichtet weiter, daß Ritter Hans von Urich in den neunziger Jahren Kommandant des Tiroler Kaiserjägerregiments war und als solcher Anreger und Förderer des Andreas-Hofer-Denkmal auf dem Bergisel. 1895 wurde er zum Generalmajor und 1899 zum Feldmarschalleutnant befördert. Zuletzt war er Divisionskommandeur in Lemberg. In den Ruhestand übergetreten, starb er am 1. 4. 1913 in Meran. Seine Heimatstadt ehrte ihn durch die Ernennung zum Ehrenbürger und durch die Benennung einer Straße auf der Öd. Ein weiterer Spröß aus dieser Familie wurde Bürgermeister von Hall und wegen seiner Verdienste um diese Stadt ebenfalls mit einem Wappen ausgezeichnet.



Das Wappen der Furtenbach

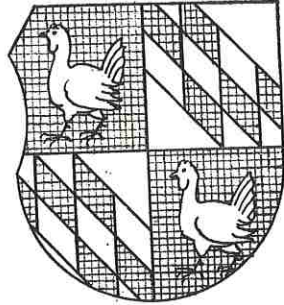
In die nördliche Kirchenmauer ist das Grabmal des Josef von Furtenbach eingelassen. Das darauf abgebildete Wappen der Furtenbach besteht aus einem gespaltenen Schild, dessen rechte Hälfte einmal geteilt ist. Auf dem rechten oberen Feld ist ein springender Steinbock (Gaisbock) abgebildet, während die untere Hälfte einen nicht identifizierbaren Gegenstand (Drachenhals, Perücke?) enthält. Über diesen Teil des Wappens konnte nichts Näheres in Erfahrung gebracht werden, doch sind die Farben der beiden Felder — wenn man der Schraffierung derselben trauen darf — rot über purpur. Das linke Feld des Schildes stellt das Stammwappen der Furtenbach dar, das aus einem silbernen Schrägfluß auf blauem Feld besteht. Auch das Furtenbachwappen hat eine doppelte Helmzier: 1. einen geschlossenen Flug mit dem nicht feststellbaren Gegenstand besteckt, und 2. einen offenen Flug mit dem silbernen Schrägfluß beidseitig.

Die Furtenbach stammen aus Feldkirch. Hans von Furtenbach, Ratsherr in Feldkirch, hat 1502 vom Kaiser Maximilian I. den Wappen-(Adels-)Brief erhalten. Kaiser Matthias hat das Geschlecht 1618 in den Reichsadelsstand erhoben.

Josef von Furtenbach, Edler von Schregenber und Levis, ist hier begraben. Er ist 1792 in Feldkirch geboren und 1864 in Landeck gestorben und war in der Zeit von 1836—1848 Landrichter in Landeck. Er war es auch, der im Einvernehmen mit den Zweidrittelgerichtsgemeinden dem Tiroler Landesmuseum

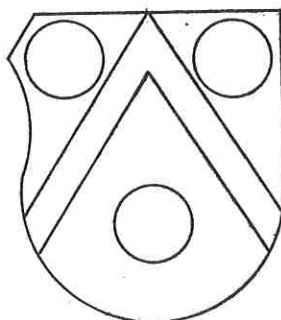
ein Bild geschenkt hat, das früher einmal in der Pfarrkirche hing und das nach einer Renovierung der Kirche in die Kapelle der Gerburg gelangte. Die Gerburg ist bekanntlich der Sitz des Bezirkgerichtes, die Kapelle ist heute noch ein baulicher Bestandteil des Henzingerhauses. Das Bild selbst war vorher das Altarbild eines Seitenaltars der Pfarrkirche und stellt die sogenannte Tänzlsche Anna selbdritt dar, die dem Meister der Habsburger zugeschrieben wird und nach einer Renovierung ein Prunkstück des Landesmuseums ist. Das Bild wurde auch bei der Maximilianausstellung vor zwei Jahren gezeigt.

Das Wappen der Scarpatetti



Wenn man von Nordwesten den Friedhof betritt, stößt man rechter Hand auf das Grab des Romed von Scarpatetti zu Unterwegen, der am hiesigen Bezirksgericht Kanzlist gewesen war und am 3. 1. 1906, im 79. Lebensjahr, als Ehrenbürger der Gemeinde Landeck starb. Sein Grabstein ist mit dem Wappen der Scarpatetti geschmückt, das quadriert ist und im 1. und 4. Feld eine Henne, im 2. und 3. Feld ein dreireihiges Weckenfach enthält. Nach Fischnaler ist die Henne weiß (silbern) im schwarzen Feld, die Wecken abwechselnd schwarz und weiß oder silbern auf weißem (silbernen) Feld. Das Wappen ist mit einer Krone geschmückt. Als Helmzier verwendeten die Scarpatetti (auf dem Grabstein nicht angebracht) drei schwarze Straußenfedern zwischen einem offenen Flug, der mit den beiden Schildfiguren geziert ist, links schwarzer Flug mit weißer Henne, rechts weißer Flug mit Weckenfach.

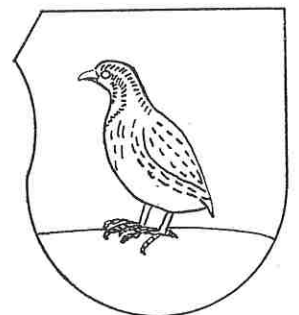
Die Sarpatetti stammen aus dem oberen Vinschgau. Der hier begrabene Romed war 1827 in Glurns geboren und rückte, 21 Jahre alt, mit den Schützen im Jahre 1848 aus, um die tirolische Südgrenze gegen die italienischen Freischärler zu verteidigen. Er erhielt dafür, wie 1700 andere, die Landesverteidigungsmedaille. Da er ferner Besitzer der Kriegsmedaille war, muß er auch bei den Kämpfen in Oberitalien, entweder 1848 oder 1859, als Angehöriger der regulären Armee dabei gewesen sein. Er wohnte im Haus, das heute der Familie Grafl in der Malser Straße gehört, und soll zuletzt ein zurückgezogenes Leben geführt haben. Die ältesten Landecker können sich noch an ihn erinnern. Ein Josef Anton Scarpatetti starb 1808 als Pfarrer von Mals. Sein Grabstein mit dem Wappen müßte heute noch zu finden sein.



Das Wappen der Darthe

An die in Landeck heute nicht mehr aufscheinende Familie Darthe erinnert ein in die östliche Kirchenmauer eingelassenes Grabmal, das mit einem Wappen geziert ist. Dieses Wappen besteht aus einem Sparren mit je einer Kugel in den Winkeln.

Über die Herkunft des Wappens und über die Tinktur (Farbgebung) konnte nichts in Erfahrung gebracht werden, doch ist bekannt, daß ein Wappen mit gleicher Zeichnung von verschiedenen Personen geführt wurde, so 1376 von einem Johann Pfarrer und Küster zu Brixen, 1393 vom Richter zu Terlan, Peter am Kreuzweg, 1800 von Alois Schweighofer, Schützenhauptmann zu Ernberg (Reutte) und 1588 — allerdings mit anderer Helmzier — von Andre Lanner in Naturns. Beim Wappen der Darthe scheint es sich allerdings um ein Wappen zu handeln, dessen Ursprung in die Schweiz oder Frankreich zu verlegen ist. Die Darthe dürften nämlich aus der Schweiz nach Vorarlberg eingewandert sein. Ein Darthe habe zur Zeit der französischen Revolution das Leben lassen müssen. Wie dem auch sei, der Vater des hier begrabenen Josef Darthe, der als Handelslehrling nach Landeck kam, war Bauer und Gerichtsanwalt in Dalaas. Heute gibt es dort allerdings auch keine Träger dieses Namens mehr. Der genannte Josef verheiratete sich in Angedair mit der Besitzerstochter Kreszenz Raffl und stieg in das Transportgewerbe ein. Gemeinsam mit dem Löwenwirt Arbogast Tschol aus Feldkirch richtete er 1847 eine Stellwagenlinie zwischen Landeck und Feldkirch mit täglichen Fahrten um 3 Gulden 15 Kreuzer pro Person ein. Der Kopf einer Bekanntmachung aus dem Jahre 1851 mit dem Bild eines Stellwagens ist im 2. Band des Landecker-Buches abgebildet. Damals kostete die Fahrt bereits 30 Kreuzer mehr; Teuerungen gab es also auch zu jener Zeit. Darthe war auch an einer anderen Verkehrsgesellschaft beteiligt, die den Stellwagendienst zwischen Innsbruck und Bregenz versah. Die Familie Darthe war nicht vom Glück begünstigt, die Kinder starben im Kindes- oder Jugendalter, die Geschäfte gingen nicht so wie erwartet und schließlich übersiedelte Josef Darthe nach Pians, wo er 1894 im 87. Lebensjahr starb.



Das Wappen der Familie Wachter

Als letztes Wappen am Friedhof zu Landeck ist das Wappen der Familie Wachter zu beschreiben. Es befindet sich — leicht zu übersehen — am Grabstein des Nikolaus Wachter, rechts neben der Landesverteidigungskapelle. In der Mitte des Schildes steht eine Wachtel auf dem Boden. Als Helmzier dient ein offener Flug, der sich hinter dem Helm ausbreitet. Die Farben sind aus der Darstellung nicht erkennbar. Wenn wir eine Verwandtschaft mit der später geadelten Familie Wachter aus Memmingen annehmen wollen, was mir aber durchaus zweifelhaft erscheint, so könnte die Schildfarbe golden und die Wachtel silbern sein, denn diese Familie hat im 2. und 3. Feld ihres quadrierten Wappens die gleiche Schildfigur in den angegebenen Farben. An der Decke im Café Wachter in Zams hingegen ist das Wappen des Nikolaus Wachter mit der Jahreszahl 1866 wieder anders dargestellt. In grün schreitet hier ein schwarzer Vogel über eine goldene, mit Zinnen bewehrte Mauer. Mangels eines erhaltenen Wappenbriefes und sonstiger stichhaltiger Hinweise wird man aber nicht fehlgehen, wenn man sich an die Darstellung des Grabmals hält und die Tinktur offen läßt.

Über den Schützenhauptmann Nikolaus Wachter vernehmen wir aus der von Herrn Roilo so verdienstvoll zusammengetragenen Bezirksschützenchronik, daß er als Sohn des k. u. k.

Kanzlisten Alois Wachter 1830 in Landeck geboren wurde. Er war mit der Anna Hauers aus Zams verehelicht und wohnte im Gasthof Andreas Hofer in Landeck, Perfuchs, das damals Gasthaus „zur goldenen Pforte“ hieß. Wachter war Beamter der Bezirkshauptmannschaft Landeck und schon als Oberjäger im Jahre 1848 in Italien eingesetzt. Als Leutnant der Landeschützenkompanie Landeck nahm er an den Kämpfen von 1859 teil und führte als Schützenhauptmann 1866 seine Landecker bei Grigno und Le Tezze an. Dabei zeichnete er sich mehrfach aus, wofür ihm das goldene Verdienstkreuz mit der Kriegsddekoration verliehen wurde. 1871 verstarb er im Alter von 42 Jahren an einem Kopfleiden, das er sich in Grigno zugezogen hatte, als er sein Leben und die Regimentskasse nur durch einen Sprung in die kalte Brenta retten konnte.

Neuerscheinungen

Reinhold Messner - Sturm am Manaslu

Himalaja-Expeditionsreport, 157 Seiten, 4 Farbphotos und 32 Schwarzweißphotos auf Tafeln, 1 Panoramakarte (dreiseitig), 4 Skizzen, kartoniert, Format 13,5 × 20,5 cm
BLV Verlagsgesellschaft München Bern Wien

Mit 8856 Metern ist der Manaslu im Himalaja der siebthöchste Berg der Erde. 1956 erreichten die Japaner als erste den Gipfel über die Nordseite. Die weitaus schwierigere Südflanke indes, eine 4000 Meter in den Himmel aufragende Felswand, aus der ununterbrochen Eis-, Schnee- und Steinlawinen abgehen, bezwang eine österreichische Expedition mit dem Südtiroler Reinhold Messner. Vorher war Messner bereits am Nanga Parbat, dem deutschen „Schicksalsberg“ im Himalaja, erfolgreich gewesen. Sein Steckbrief: geboren in Villnöß/Dolomiten, Jahrgang 1944, Bergsteiger aus Neigung und Beruf, Leiter der „Alpenschule Südtirol“, hat sich durch alpine Superleistungen sowie durch Bücher und Filme darüber einen Namen gemacht.

Sein „Achttausender-Report“ ist kein Bergsteigerbericht nach gewohntem Klischee. Messner hat einen eigenen Stil entwickelt, der deutlich macht, was an Können, an Energie und Zusammenhalt in einer Expedition stecken muß, um ein so atemberaubendes Abenteuer überhaupt zu bestehen. Für die Bergsteiger und für Ärzte sind außerdem der Expeditionsfahrplan, ein medizinischer Raport und eine genaue Ausrüstungsliste beigelegt.

Die Route, auf der sich die Österreicher nach oben kämpften, ist zehn Kilometer lang; streckenweise hat sie Schwierigkeitsgrad 6, den höchsten den es gibt. Schneestürme mit über hundert Stundenkilometer Geschwindigkeit fegten über die Zelte hinweg, das Thermometer sank auf -30 Grad, Lawinen rissen Ausrüstung und Lebensmitteldepots in die Tiefe. Zwei der Bergsteiger und ein nepalesischer Begleitoffizier überlebten den Sturm auf den Manaslu nicht.

Ereignisse von solcher Dramatik und die Leistungen der Expeditionsteilnehmer schildert Messner mit der gebührenden Sachlichkeit. Man begreift, was es heißt, auf solche Berge zu steigen. Und warum dies Menschen in einer Welt des Überflusses und Wohllebens heute noch auf sich nehmen. Wohl, weil sie verstanden haben, daß diese Erde, daß diese gewaltige Natur dazu da ist, um erlebt, erforscht und in so großen Höhen wenigstens für kurze Zeit erobert zu werden.

Aktion „Buchscheckheft Mutter und Kind“ in Tirol angelaufen

Das im Oktober in Innsbruck der Öffentlichkeit vorgestellte Buchscheckheft unter dem Thema „Mutter und Kind“ wurde letzte Woche in einer Auflage von 12.000 Stück an Kinder- und Frauenärzte, öffentliche Büchereien und Buchhandlungen in Innsbruck, Kufstein, Landeck, Lienz, Matrei/Osttirol, Mayrhofen, Rattenberg, Fulpmes,

Schwaz, Ehrwald und Wattens versandt. Die Zusammensetzung dieser Orte ergibt sich daraus, daß sich nicht alle Büchereien und Buchhandlungen an dieser Aktion beteiligt haben.

Das Buchscheckheft „Mutter und Kind“ ist eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft Buch und Information zum Jahr des Buches 1972. Es stellt keinerlei Werbung für eine Buchhandlung oder einen Verlag dar. Das Scheckheft umfaßt 24 Titel, deren Themen sich von der Schwangerschaft bis zur Erziehung im Vorschulalter erstrecken. Der an diesem Themenkreis Interessierte kann sich daher leicht informieren, welches Angebot an modernster Literatur derzeit vorhanden ist. Die Büchereien und Buchhandlungen, die auf der Rückseite jedes Schecks abgedruckt sind, führen diese 24 Titel zum Verleih bzw. zum Verkauf. Der Vorstand der Ärztekammer für Tirol empfiehlt den Ärzten das Buchscheckheft aufzulegen. Diese Aktion hat mit den Schulbuchschecks nichts zu tun.

Sie ist als Serviceleistung am Leser gedacht und soll dem Medium B u c h in der breiten Öffentlichkeit den gebührenden Platz verschaffen. Die Scheckhefte liegen bei allen Frauen- und Kinderärzten, in den Büchereien und Buchhandlungen und in den Kinder- und Entbindungsstationen in den oben angeführten Orten Tirols zur freien Entnahme auf.

Stadtgemeinde Landeck

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 1 Kindergeldtasche mit Inhalt, 1 Geldtasche mit Inhalt, 1 Geldbetrag, 4 Schlüsselbunde, 2 Moped, 1 Herrenfahrrad, 1 Kinderwollweste, 1 Pelzmütze, 1 Paar Damenwollhandschuhe; grüner Wellensittich zugeflogen (Tel. 9915).

Kulturreferat der Stadt Landeck Österreichische Länderbühne

2. Abonnementsvorstellung am

**Sonntag, 12. November 1972,
20 Uhr, in der Aula des Bundes-
realgymnasiums Landeck**

Das heiße Herz

Schauspiel v. J. Patrick

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Tyrolia, Landeck, Malsersstraße 15, Tel. 541, und an der Abendkasse.

Jungbürgerfeier 1972 in St. Anton a. A.

Am Samstag, den 4. November 1972, wurden in St. Anton a. A. politisch mündig gewordene Jungbürger erstmals zur Jungbürgerfeier geladen.

Der Festakt, an dem 27 Jungbürger der Gemeinde, der vollzählige Gemeinderat und die beiden H. H. Pfarrer Johann Kirschner und Pfarrer Johann Moser teilgenommen haben, hat im Hotel Alte Post in St. Anton am Arlberg stattgefunden. Nach der Begrüßung durch Bgm. Karl Tschol hielt LR. Dipl. Ing. Dr. Alois Partl die Festrede. Im Anschluß an das Gelöbnis der Jungbürger wurde ihnen das Jungbürgerbuch überreicht. Mit einem kleinen Imbiß und in fröhlichem Beisammensein mit den St. Antoner Buam endete der Abend.

Kammer der Gewerblichen Wirtschaft f. Tirol Bezirksstelle Landeck

Lohnverrechnung für Anfänger

Beginn: Samstag, 11. November 1972, 8 Uhr
Dauer: 20 Stunden, 3 Samstage, ganztägig
Beitrag: S 250.—
Leiter: Franz Thaler
Ort: Handelskammer Landeck

Tagesseminar „Kalkulation und Vorratsentlastung“

Beginn: Samstag, 11. November 1972, 9 Uhr
Dauer: 1 Tag, von 9-12 und von 14-17 Uhr
Beitrag: S 200.—
Ort: Handelskammer Landeck

Vortrag „Neues auf dem Gebiet der Sozialversicherung“

Beginn: Dienstag, 14. November 1972, 20 Uhr
Dauer: ca. 2 Stunden
Leiter: Karl Jandl
Ort: Handelskammer Landeck

Servierkurs

Beginn: Montag, 27. November 1972, 8.30 Uhr
Dauer: 2 Wochen, Montag bis Freitag, ganztägig
Beitrag: S 450.—
Leiter: Georg Strohmaier

Interessenten für diese Kurs- und Seminarveranstaltungen werden ersucht, sich umgehend bei der Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck, Tel. 225, anzumelden.

Missionsschlussfeier und Kriegerehrung in Schönwies

Am Sonntag, den 5. November 1972, wurde von der Pfarrgemeinde Schönwies die Missionsschlussfeier anlässlich des sonntäglichen Hochamtes in der Pfarrkirche abgehalten. Die Volksmission wurde von zwei Redemptoristenpatres geleitet und wurde von der Bevölkerung sehr gut besucht und mit dankeswertem Eifer mitgemacht. Auch die Musikkapelle, die Schützen und der Kameradschaftsbund waren mit ihren Fahnen zum Gottesdienst ausgedrückt. Nach diesem wurde am Kriegerdenkmal aller Gefallenen beider Weltkriege gedacht. Nach dem Lied „Ich hatt einen Kameraden“, nach abgefeuerten Böllerschüssen und exakten Gewehrsalven wurden im Namen der ganzen Pfarrgemeinde Gedenk- und Dankesworte verlesen.

Mit diesem eindrucksvollen Dank an die Geistlichkeit und dem Gedenken der Krieger fand die erhebende Feier ihren Abschluß.
Bl. G.

Philatelistenclub Merkur Landeck

Samstag, den 11. November 1972, 20 Uhr **Jahreshauptversammlung** im Hotel Schwarzer Adler, Landeck. Mitglieder sowie alle Briefmarkenfreunde sind herzlich eingeladen.

Pensionsversicherung der Angestellten

Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten wird am 13. November 1972 in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten.

Luise Henzinger - Radiolesung

Radiolesung im ORF, Regional. Am 12. November von 9 - 9.45 Uhr liest der „Perfuxer Spotz“ im „Stübele voll Sonnenschein“ heitere und besinnliche Mundartgedichte.

Volkshochschule Landeck

Vortrag

Prof. Herbert Danler spricht am Mittwoch, 22. November 1972, um 20 Uhr in der Aula des Realgymnasiums über „Die Tiroler Weihnachtskrippe“ Ihre historische, volkskundliche u. künstlerische Entwicklung Es werden hervorragende Beispiele alter Wachs-, Holz- u. Papierkrippen in eindrucksvollen Farbaufnahmen vorgeführt.

Hohes Alter

Am 13. November 1972 feiert Frau Offredi Helena in Zams, Buntweg 13, ihren 83. Geburtstag. Wir gratulieren recht herzlich!

Schützengilde Landeck

Schießabende: Zimmengewehrschießen in der Volksschule Dienstag und Donnerstag ab 19.30 Uhr.

Der erzerne Kaiser ritt nach Laxenburg

Unter diesem Titel hat Gunther Martin in der Beilage zur Wiener Zeitung vom 8. Oktober 1972 einen Bericht mit dem Untertitel „Plastiken auf Wanderschaft“ veröffentlicht, in welchem die Schicksale Wiener Plastiken beschrieben werden. Unter anderem berichtet er auch über das Schicksal des Modells, das *Franz Anton Zauner aus Falpetan am Kaunerberg* für das Denkmal Kaiser Josefs II. geschaffen hat. Zauner wurde für dieses Denkmal bekanntlich geadelt und erhielt das Prädikat „Edler von Falpetan“. Es mag daher für unsere Leser nicht uninteressant sein, was G. M. schreibt:

„Als Franz Anton Zauner, der Hauptmeister der klassizistischen Plastik in Österreich, die Arbeit am Reiterdenkmal Kai-

Stadtgemeinde Landeck

Ausschreibung

Die Stadtgemeinde Landeck sucht für die Zeit vom 1. Dez. 1972 bis zum Ende der Eislaufsaison einen

Platzwart

für den neuerstellten Eislaufplatz am Viehmarktplatz. Der Platzwart muß alle mit der Erhaltung des Platzes und des Eislaufbetriebes im Zusammenhang stehenden Arbeiten selbständig besorgen.

Die Entlohnung erfolgt nach Vereinbarung.

Bewerbungen müssen bis spätestens Freitag, den 24. November 1972 beim Stadtamt Landeck eingereicht werden.

Landeck, den 7. November 1972

Der Bürgermeister: Anton Braun

Weiterhin jeden Samstag

Tanz und Stimmung

Gasthof Arberg

mit der bekannten „Therese Group“

Eintritt frei Ende 2 Uhr

ser Josefs II. begann, hatte er enorme technische Schwierigkeiten zu bewältigen, denn dieses Werk sollte der erste inländische Monumentalguß in Bronze werden. Zunächst goß der Künstler sozusagen als Experiment, ein unterlebensgroßes Modell. Bis auf geringfügige Einzelheiten gleicht es völlig der später geschaffenen Statue vor der Nationalbibliothek. Bei Hof fand man, der kleine erzene Kaiser würde sehr gut in den Laxenburger Park passen, und so ritt er, von lebenden Pferden gezogen, auf seinem Miniroß durch die lange Allee südwärts bis zum Sommersitz des Kaisers Franz I. Nach einiger Zeit wurde er wieder zurückgeholt. Nun steht er schon lange in Schönbrunn, in einem schlichten Geviert beim Eingang zum Botanischen Garten.“

Dr. L.

Spiksvorschriften in Europa

Spätestens ab 15. November darf man in allen europäischen Staaten, die Spiksvorschriften kennen, mit Eisreifen fahren: Das ergab eine Rundfrage des ÖAMTC bei seinen Schwesterklubs im Ausland.

Ab 1. Oktober sind Spikes in Dänemark, Schweden und in Finnland erlaubt, ab 15. Oktober in Norwegen. Am 1. November folgt Österreich und am 15. November schließlich lassen Deutschland, Italien, die Schweiz, Frankreich und Luxemburg die Verwendung von Spikereifen zu.

In Deutschland und in der Schweiz besteht eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 100 Stundenkilometer, in Frankreich auf 90 und in Italien auf 130 Kilometer pro Stunde. In Österreich ist, wie berichtet, für Spikereifenfahrer keine Geschwindigkeitsbegrenzung vorgesehen.

Zwei Staaten kennen Gewichtsbegrenzungen: In Deutschland dürfen nur Fahrzeuge bis 2,8 Tonnen Gesamtgewicht mit



Spikes ausgerüstet werden, in Frankreich Fahrzeuge bis 3,5 Tonnen.

Das Ende der Spiksvorschriften ist in Europa ebenso uneinheitlich wie deren Beginn: In Deutschland, in der Schweiz, in Italien und Frankreich sind Spikes ab 15. März nicht mehr erlaubt, in Luxemburg ab 15. April. In Österreich, Dänemark, Schweden und Norwegen darf man ab 30. April nicht mehr mit Eisreifen fahren. Am längsten läßt Finnland die Verwendung von Spikes zu: Hier endet die Frist mit 15. Mai.

Der ÖAMTC weist jedoch darauf hin, daß Deutschland eine Toleranzgrenze bis 30. April kennt, so daß zum Beispiel Skiurlauber, die Ostern 1973 in den österreichischen Bergen verbringen, ohne Bedenken mit Spikes anreisen und wieder nach Hause fahren dürfen. Da nach den bisherigen Bestimmungen in den übrigen Skigebieten in der Schweiz, in Südtirol und in den französischen Alpen Spikes zu Ostern verboten sein werden, empfiehlt der ÖAMTC schon jetzt den Behörden der betref-



fenden Staaten aus Gründen der Verkehrssicherheit jene Toleranz, die seitens der Bundesrepublik Deutschland an den Tag gelegt wird und die in der Verordnung verankert ist.

Eine Neuigkeit auf dem Teppichsektor

Einer der größten Teppichhandelsunternehmen Schwedens, das Teppich-Center, eröffnete vor kurzer Zeit in Wien vier und in den Bundesländern zwei Verkaufsgeschäfte für Spannteppiche. Eine Filiale davon befindet sich in Innsbruck, Fürstentweg 77. Das wichtigste Bestreben dieses Unternehmens liegt darin, qualitativ hochwertige Spannteppiche zu oft unglaublich kleinen Preisen anzubieten.

Wie uns der schwedische Geschäftsführer mitteilt, ist dies nur deshalb möglich, da durch die Größe und internationale Verbindung der Firma hohe Mengenrabatte weitergegeben werden. Auch wird nicht in den Geschäften das Hauptaugenmerk auf die Dekoration gelegt. Die Räume sind einfach gestaltet und es konnte so wiederum für den Kunden gespart werden.

Stadtbücherei Landeck

(im Gebäude der Volksschule)

Besuchen Sie die Stadtbücherei, wenn Sie sich die langen Winterabende mit einem guten Buch verkürzen wollen. Durch die Zusammenlegung mit der Pfarrbücherei wurde der Buchbestand wesentlich vergrößert.

Ausleihzeiten: Dienstag 16 bis 19 Uhr

Donnerstag 16 bis 19 Uhr

Samstag 10 bis 12 Uhr

HEINRICH BÖLL erhielt vor kurzem den Nobelpreis für Literatur. Von seinen Werken finden Sie in der Stadtbücherei:

Ansichten eines Clowns

Billard um halb zehn

Das Brot der frühen Jahre

Ende einer Dienstfahrt

Haus ohne Hüter

Ausnahmsweise ist die Bücherei am Samstag (11.11.72) geschlossen. Sie haben dafür die Möglichkeit am Sonntag, dem 12. 11. 1972, von 15,00 bis 17,00 Uhr Bücher auszuleihen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 12. November, 32. Sonntag im Jahreskreis, Caritasopfer: 6.30 Uhr Messe für Anna Eiterer, 9.00 Uhr Amt für Karl Probst, Fischerstraße, 11.00 Uhr Messe für Hans Grafel, 19.30 Uhr Abendmesse für Maria Braun.

Montag, 13. November, in der 32. Woche im Jahreskreis: 7.00 Uhr Messe für Walter Schmidt.

Dienstag, 14. November, in der 32. Woche im Jahreskreis: 00 Uhr Messe für Roman Tilg.

Mittwoch, 15. November, Gedächtnis des hl. Leopold, Markgraf von Österreich, † 1136: 19.30 Uhr 1. Jahrtagsamt für Anna Zangerl.

Donnerstag, 16. November, Gedächtnis des hl. Albert d. Gr., Bischof von Regensburg, † 1280: 7.00 Uhr Messe für Elternrenkwalder.

Freitag, 17. November, Gedächtnis der hl. Gertrud von Helfta, † 1302: 19.30 Uhr Abendmesse für Anna, Franz und Heinrich Schrott.

Samstag, 18. November, Maria am Samstag: 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichte, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Adelheid Wachter.

Sonntag, 19. November, 33. Sonntag im Jahreskreis: 6.30 Uhr Messe für Johann und Veronika Staggel, 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt für Adolf Paulmichl, 11.00 Uhr Messe für Anna von Jellemann, 19.30 Uhr Abendmesse für Karl Plattner.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perzen

Sonntag, 12. 11.: 8.30 Uhr hl. M. f. Fam. Tiefenrinn; 9.30 Uhr Jahresm. f. Jakobine Stocker; 10.30 Uhr l. M. f. Maria u. Johann Hainz; 19.30 Uhr hl. M. f. Karl Prantner.

Montag, 13. 11.: 7.15 Uhr Jahresm. f. Otto Kraxner u. f. d. Pfarrfam.; 8.00 Uhr hl. M. für Fam. Vinzenza Tespa.

Dienstag, 14. 11.: 7.15 Uhr hl. M. f. Fam. Senn u. Fam. Stark; 8.00 Uhr hl. M. f. Fam. Prettnner.

Mittwoch, 15. 11.: 7.15 Uhr hl. M. f. Johann Folie u. f. Fam. Vallenta; 8 Uhr hl. M. f. Gustav Fereberger; 9.30 Uhr hl. M. f. Paul Mrak.

Donnerstag, 16. 11.: 7.15 Uhr hl. M. für Arthur Eberl u. f. Emma u. Ewald Hille; 8.00 Uhr hl. M. f. Anna Troll.

Freitag, 17. 11.: 7.15 Uhr hl. M. f. Charlotte Jung u. f. Maria Hübler; 8.00 Uhr hl. M. f. Rudolf Zangerle.

Samstag, 18. 11.: 7.15 Uhr hl. M. f. verst. Eltern Salhofer und für Erich Traxl; 8.00 Uhr hl. M. f. Josef Böll; 19.30 Uhr Vorabendmesse für Mag. Josef Hörbst.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 12. November, 32. Sonntag im Jahreskreis: 9.00 Uhr Amt für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Senn-Schöninger.

Montag, 13. November: 7.15 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Carnot.

Dienstag, 14. November: 19.30 Uhr Jugendmesse für Anna und Ferdinand Trenkwalder.

Mittwoch, 15. November, hl. Markgraf Leopold, Patron Österreichs: 7.15 Uhr Messe für Anton Schütz.

Donnerstag, 16. November: 17.00 Uhr Kindermesse für Verstorbene der Familie Brocker.

Freitag, 17. November, hl. Gertrud: 19.30 Uhr Frauenmesse für Verstorbene der Familien Zangerle-Mark.

Samstag, 18. November: 7.15 Uhr Messe für verstorbene Geschwister Ladner, 17.00 Uhr Kinderrosenkranz, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Hermann Kotesovets.

Zu sofortigem Eintritt gesucht:

Küchen- und Hausmädchen

Entlohnung nach Vereinbarung, Familienanschluß.

Hotel Grinnerhof, Joh. Handle, Grins, Tel. 73103

Ärztl. Dienst: 12. 11. 1972 (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. Weißkopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Kapli-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck, Tel. 05445 - 230

Tierärztlicher Sonntagsdienst

12. 11. Tzt. Ludwig Pfund, Kappl, Tel. 268

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 13. 11., 14 - 16 Uhr

FIAT 124 • Bauj. 1968

garagengepflegt, bestens erhalten, abzugeben.

Tel. 05472-310

Opel Rekord 1900, Baujahr 1971

16.700 km, um S 55.000.— zu verkaufen.

Gegaj Deljos, Landeck, Bruggfeldstraße 42

Kuhkalb zu verkaufen.

Landwirtschaft MURR, St. Anton, Tel. 05446-2202

Wer bietet Studentinnen und Studenten der Päd. Akademie Zams in den Weihnachtsferien (ab 22. 12.) interessante Jobs? Kellner, Serviererinnen, Diskjockey, Barmaid. (WIFI-Servierkurs absolviert)
Tel. 05442-453

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitsplatzförderung.

Sporthaus Hannes Schneider, St. Anton a. A. sucht

für sofort Zimmermädchen

Telefon 05446-2209

KIRCHBICHL 053 32/298 05

HÖPPERGER MOTZ 052 63/424

INNSBRUCK 052 22/20 27 92

TANKREINIGUNG
BENZINABSCHIEDERREINIGUNG
ALTÖLABHOLDIENST
KANALREINIGUNG

2 Platten-Herd, Bauernruhe, Rennrad-10 Gang, elektr. Jauchenpumpanlage
zu verkaufen. Adresse i. d. Verw. d. Blattes

Verkaufe
Telefon 9214 **PORSCHE 912**

Küchenkredenz, gut erhalten
zu verkaufen. Telefon 570

7 Monate alter **Schäferhund**
günstig zu verkaufen.
Telefon 05442-64197

Geschäftslokal im Ortszentrum von
Nauders zu vermieten.
Zuschriften unter Nr. 71172 an die Verwaltung

Günstig zu verkaufen!
2 neuwertige **Internorm-Kipptore**
Größe: 230 hoch x 235 breit, 230 hoch x 210 breit
1 neuwertiges **Chromstahlbecken**
Größe: 100 lang x 55 breit, Abtropffläche links
Telefon 745

Gebrauchte

Schneeräumgeräte

günstig abzugeben.

Anfragen an Fremdenverkehrsverband SERFAUS
Telefon 05476-239

Der 4. Jahrgottesdienst

für Herrn

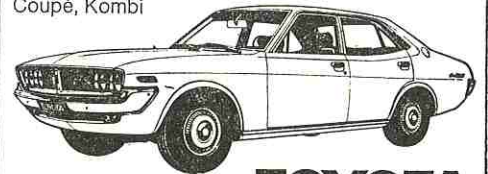
HANS GRAFL

wird am Sonntag, den 12. November 1972
um 11 Uhr in der Pfarrkirche Landeck
abgehalten.

Extra- klasse

Toyota 2000

5 Plätze, 4 Türen, 1968 ccm,
105 DIN-PS, Spitze 165 km/h,
Zweikreis-Bremssystem,
Blauverglasung, beheizte
Heckscheibe, Limousine
Coupé, Kombi



TOYOTA
Japans größter Automobilkonzern

bel Ihrem Toyota-Händler
Autohaus Landeck
LUDWIG HARRER

**Kleiner Kohlenherd mit
Wasserschiff und Backrohr**
zu kaufen gesucht. Adresse i. d. Verw. d. Blattes

*Solange es nicht zugefrieret
können Sie vorteilhaft noch*

**Blumenzwiebel, Rosen
und Marillenbäume**

setzen.

Gärtnerei Wolf Zams-Landeck

Lady Coco Boutique - St. Anton a. A.

sucht für Eintritt am 1. Dezember 1972 tüchtige,
gelernte

Verkäuferin

Beste Bedingungen, geregelte Arbeitszeit.

Bewerbungen an **LADY COCO BOUTIQUE**
6580 St. Anton a. A. - Tel. 05446-2436 od. 2712

Die brandheiße Information!

Für alle Wohneinrichter. Für alle Wohnverschönerer. Für alle Gastwirte und Vermieter. Kurz für alle, die Ihr Heim oder Ihren Gastbetrieb verschönern wollen. Wegen des einmaligen Erfolges verlängert Pesjak die

Großaktion bis zum 30. November 72

Mit neuen Wohnräumen aus internationalen Kollektionen. Zu wirklich echt herabgesetzten Preisen. Günstiger als jetzt kann man gar nicht kaufen!

Neue Spannteppiche

mit Nylonschlingenflor aus synthetischen Grundgeweben + Schaumrücken, weich und warm, für Wohn-, Schlaf- u. Fremdenzimmer, in schönen Unifarben goldbraun, grün, gelb, beige
m² statt 230.- jetzt nur **125.-**

Neue 2-Farben Spannteppiche

in dichtester Nylonschlinge, mit Schaumrücken, Ornamentmusterung, braun u. beige m² statt 295.- jetzt nur **198.-**

Zum behaglichen Spannteppich gehören die richtigen Vorhänge und Stors. Wir haben beides zu einmalig günstigen Aktionspreisen:

Neue Vorhänge

in schwerer Baumwolle, phantastisch bedruckte Dessins
per m jetzt nur **45.-**

Neue Stors mit Sockel und Bleiband

250 cm hoch nur **59.-**
300 cm hoch nur **39.-**

Teppichschau

Der aktuellste Trend im neuen Wohnen ist der schöne Tischteppich oder Läufer auf den Spannteppich! Das gibt die besondere Note von kultivierter Wohnfreude. Wir machen Ihnen die Wahl nicht leicht, denn wir haben über 100 Tischteppiche für Sie bereit. Holen Sie sich Ihren Traumteppich. Fantastisch schön und einmalig preiswert:

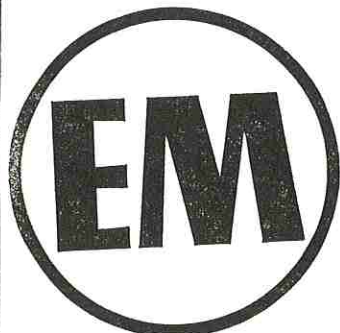
Orient. gem. Velourteppich in historischen Farbstellungen, 200/300 cm, Wolle nur **2.280.-**

Lechtaler Teppich Tiroler Handarbeit, 200/300 cm schon ab **2.940.-**

Lesen Sie die Beilage.

DAUERAUFTRAG RAIFFEISENKASSE

*) ... für alle ständig wiederkehrenden Zahlungen!



Telefon Landeck 837

Wir suchen:

tüchtigen, jungen Mitarbeiter mit abgeleistetem Präsenzdienst, in Landeck oder Umgebung wohnhaft, zur Wartung und Instandsetzung unserer Werkzeugmaschinen und Fahrzeuge.

Führerschein erwünscht.

Schlosser, Mechaniker oder Elektriker werden bevorzugt.

Wir bieten:

Jahresposten, gute Entlohnung, angenehmes Betriebsklima.

Setzen Sie sich bitte sofort mit uns in Verbindung

ELEKTRO MÜLLER

WIR LADEN ZUR

SCHLACHTSCHÜSSEL

VOM SAMSTAG, DEN 11. NOVEMBER

BIS SONNTAG, DEN 19. NOVEMBER 1972

AUCH HAUSZUSTELLUNGEN

HOTEL SONNE, LANDECK

Spezialbehandlung

IM KOSMETIKSALON

Edith

VERJÜNGUNGSKUREN mit FRISCH-
ZELLEN-WIRKSTOFFEN

KURDAUER: NORMAL 6 BEHAND-
LUNGEN WÖCHENTLICH 1 - 2 x

LANDECK, MALSERSTR. 44 - TELEFON 807
ANMELDUNG ERBETEN

Jetzt schon an den Winter denken!

ÖLÖFEN zu sensationellen Preisen

HAUSHALTSTANKS 620 ltr. und 1000 ltr.

HEIZÖLKANNEN - ÖLOFENANZÜNDER

ZIP - Kohlenunterzünder

RAUCHROHRE in allen Größen

Gebr. KÖLLENSPERGER

Eisen- und Eisenwarengroßhandel,

6500 LANDECK, Malsersstraße 49

Tüchtiger **Bodenleger**

gesucht. Gutes Einkommen, 5 Tagewoche, Ganzjahresstellung, ausgezeichnetes Betriebsklima, Personalrabatt, Einschulung.

Rufen Sie uns an. Tel. 05442-9773

teppichboden-center

pesjak

Landeck, Fischerstraße 7

A C H T U N G !

Komplette **ÖLBRENNERANLAGE** mit folgenden Teilen preisgünstig zu erwerben:

1 Api Ölbrenner komplett, 1 Garvens Umwälzpumpe 50 Ø, 1 Beimischer mit Motor, 2 Flanschenstücke 50 Ø, 1 Eleomatgerät (elektrische Steuerung), 1 Außentemperaturregler, 1 Elektroboiler, 100 l, 220 V, hängend. Zu besichtigen bei

HOTEL EDELWEISS — ZÜRS a. ARLBERG

Kieswerk – Betriebsges. m. b. H. Zams

sucht zu Höchstlöhnen

verlässliche
Schlosser

Vorzustellen bei Herrn

ANTON PRANTAUER

im Werk - Tel. 05442-207 oder im Büro Zams, Lötz 1, Tel. 322

Verkaufe umständehalber **Austin 1000**
29.000 km Telefon 745

Die Entscheidung fällt Ihnen leichter

wenn Sie unsere

Herbst- u. Winter-Modelle

an:

**Mänteln,
chicen Hosenanzügen,
eleganten Kostümen und
Kleidern**

gesehen haben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Unser stets freundliches Verkaufspersonal bietet Ihnen die Gewähr für eine gute und fachgerechte Bedienung.

MODENHAUS

HUBER

Malsersstraße 37 - Telefon 321

**Durch das Termoshell-Plan-
Zahlungsabonnement
können Sie Ihre Heizkosten auf
gleiche, zinsfreie
Monatsraten verteilen.**

Außerdem bietet Ihnen das Termoshell-Plan-Programm folgende Vorteile:

- Beratung und Planung moderner Ölheizungen.
- Finanzierung von neuen Termoshell Heizungen.
- Installation von: Termoshell Brennern für Zentral- und Etagenheizungen, Termoshell Heizeinheit TB/TC 2-2 für Großwohnungen und Einfamilienhäuser, Öltanks und zentralen Ölversorgungsanlagen.
- Service und gewissenhafte Wartung Ihrer Heizanlage durch geschultes Fachpersonal.
- Verlässliche und saubere Belieferung mit Termoshell, Heizöl Extra Leicht.

Jetzt gibt es keinen Grund mehr auf modernen Heizkomfort zu verzichten. Besuchen Sie uns oder rufen Sie einfach an!

Oberinntaler Termoshellagentur
6500 Landeck, Bahnhofstraße 24, Tel. (0 54 42) 279



termoshell plan

SPAREN RAIFFEISENKASSE



Frühstückspension „Haus Angelika“
30 Betten, St. Anton a. A. sucht

2 Zimmermädchen

für Ende November

Telefon 05446 - 2254

Jetzt tapezieren!
Viele hundert
neue Farben
und Muster.

Tapeten Hammerle
das führende Fachge-
schäft für

Tapeten - Vorhänge -
Teppiche

LANDECK - Perjen
Tel. 303

Schwerhörig?

Auch Ihnen kann geholfen werden!

Unsere Schwerhörigen-Fachberatung, durchge-
führt von unserem Hörgeräte Fachgeschäft
INNSBRUCK, Maximilianstraße 5, findet statt:

Landeck Mittw., 15. Nov. 1972, 14-16 Uhr
FA. JOSEF SCHIEFERER
Malsenstr. 20

Kostenlose Beratung, Hörgeräte unverbindlich zur
Probe, Hausbesuche, Krankenkassenzuschüsse.

viennalone Hörgeräte

Versteigerung

Am 14. November 1972, 14.30 Uhr, werden in
Landeck - Bezirksgericht folgende Gegenstände:

PKW Opel Caravan, Fernsehapparate, Rasierapparate,
Heizkörper, Transistorradios, Tonbandgeräte, Kassetten-
rekorder u. andere Elektrogeräte, ein Fernglas, Damen-
kleider, Trachtenkleider, Abendkleider, Damenblusen u.a.
öffentlich versteigert.

Bezirksgericht Landeck

Schindler Seilbahnen Aktiengesellschaft
6580 St. Anton am Arlberg

Saisonarbeiter

für **Schleplifte, Pistendienst und
Fahrkartenkontrolle** werden aufge-
nommen. Auch rüstige Pensionisten ge-
eignet.

Zubringerauto morgens und abends!

Vorzustellen bei Betriebsleitung täglich, auch abends!

Gut ausgerüstet für den
Winter?
Kinder brauchen neue
Stiefel!

Stabile, warme, wetterfeste.
Zum Tollen im Schnee und in kalter
Winterluft!

Wir haben sie.

CHRISTIAN **Probst**
lederwaren schuhe lederbekleidung
6500 LANDECK MAISENGASSE 6

Wir suchen für einen Konditor geheiztes

Zimmer

mit Warm- und Kaltwasser, möglichst unmöbliert.

Hilfskraft

für Küche wird nachmittags eingestellt.

Cafe - Konditorei MAYER

Landeck

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE FÜR DEN BEZIRK LANDECK

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

LANDECK (Tirol)

Gründungsjahr 1875



Einladung

zu der

am Samstag, den 18. Nov. 1972, um 15.00 Uhr im Saal des Hotel „Sonne“ in Landeck stattfindenden

80. zweiten ordentlichen Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden, Begrüßung
2. Ehrungen
3. Verlesung des Protokolles über die 79. zweite ordentliche Generalversammlung vom 12. Juni 1971
4. Geschäftsbericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1971 und Vorlage der Jahresbilanz zum 31. Dezember 1971
5. Revisionsbericht des Aufsichtsrates, Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 1971 und Vorschlag für die Verwendung des Reingewinnes 1971
6. Beschlußfassung über
 - a) Genehmigung der Jahresrechnung 1971
 - b) Verwendung des Reingewinnes 1971
 - c) Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates
7. Wahlen in den Aufsichtsrat (Ergänzungswahlen)
8. Aussprache und Allfälliges

Der Jahresabschluß 1971 liegt in unserem Kassenraum zur Einsicht der Mitglieder auf. Diese Generalversammlung ist unabhängig von der Zahl der anwesenden oder vertretenen Mitglieder beschlußfähig.

Zutritt zur Generalversammlung haben nur mit Legitimationskarte ausgewiesene Mitglieder der Genossenschaft.

Wir bitten um pünktliches Erscheinen und möglichst zahlreiche Beteiligung.

Landeck, am 10. November 1972

Für den Vorstand der

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE FÜR DEN BEZIRK LANDECK

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

E. Greuter e. h.

Dr. Thaler e. h.

MIRN RAIFFEISENKASSE

Zimmermädchen

für 15 Betten gesucht. Beste Entlohnung
Unterkunft und Verpflegung frei.

Haus Diana, Serfaus 153 - Telefon 05476-310

Wohnraum mit

Kochgelegenheit,
Bad und WC zu vermieten.
Landeck, Zentrum
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Opel Kadett LS

in neuwertigem
Zustand - 42 000 km - Ende August 68 in Betrieb
genommen - neue Bereifung - Radio - M & S Reifen -
im Winter nicht gefahren - gegen bar zu verkaufen.

Fahrner Josef, St. Anton a. A.

Unser Ausstattungs- SONDERANGEBOT

Geschirrhangerl		5.90
Frottee-Handtücher	ab	9.90
Stores	ab	9.80
Vorhänge	ab	24.80
Flanelleintücher	ab	58.-
Flaneldecken	ab	79.-
Garnitur 1 Bett u. 1 Polsterbezug	ab	149.-
Schlüpfer	130 x 190 cm	114.-
Oberleintücher	140 x 240 cm	119.-

Textil Brandmayr

LANDECK
Malsersstraße 24

Pelzsalon Herbert Bauer

Das Fachgeschäft mit der persönlichen Beratung
INNSBRUCK, ADOLF-PICHLERPLATZ 8
im 1. Stock Tel. 05222 - 27945

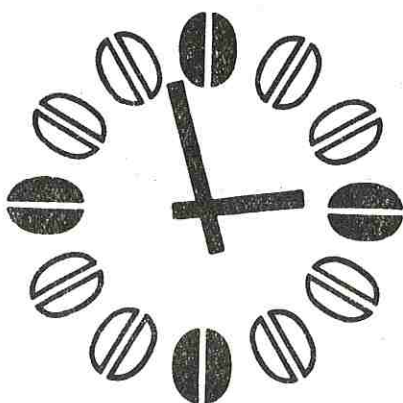
Die Gemeinde Serfaus

sucht geeignete Person (auch
Pensionisten) zur Über-
wachung von Park- und Fahr-
verbotszonen. Ausgezeichnete
Bedingungen.

Anfragen beim Gemeindeamt

tel. 05476-210

od. Bgm. E. Tschiederer tel. 05476-204



immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!

(Um seine Kunden noch besser kennenzulernen, führte das Teppich Center Wien vom 22. 9. bis 22. 10. eine Kundenbefragung durch.)

Teppich Center:
Warum kauften Sie im
Teppich Center?

Frau Brigitte E., 27, Hausfrau:
„Weil ich meinen
„Wunschteppich“ wirklich
in aller Ruhe aus dem
Riesensortiment auswählen
konnte, ohne vom
Personal gedrängt zu werden.“

DENN: **TEPPICHCENTERRUHE**

**HERRSCHT IN UNSEREN FILIALEN. UNSERE VERKAUFER LASSEN SIE IN RUHE WAHLEN
UND WARTEN GERNE, BIS SIE IHRE UMFASSENDE FACHBERATUNG WÜNSCHEN.**

Nadelfilzfliesen

Qualität zum Superpreis,
in 6 verschiedenen
fröhlichen Farben,
selbstklebend,
40x40cm, pro Stk.

S 8,40

Mayfair

Die Sensation des
Jahres in der englischen
Teppicherzeugung;
in zwei
verschiedenen Dessins,
pro m²

S 287,—

Allround- Teppichboden

sehr pflegeleichter,
melierter Teppich, voll-
synthetisch, 400 cm
breit, geeignet für alle
Wohnbereiche,
pro m²

S 99,—



Teppich-Handels-AG

Innsbruck, Fürstenweg 77; Mo—Fr 8—18, Sa 8—13 durchgehend geöffnet!
Bequeme Parkmöglichkeiten!
Wien—Linz—Innsbruck

Suche

Mädchen mit Kochkenntnissen

auch Anfänger. Gute Bezahlung, Samstag Nachmittag und Sonntag frei.

WASLE HARTWIG, 6580 St. Anton a. A. 56

Der Fremdenverkehrsverband Ladis-Obladis sucht ab Weihnachten 72

einen Geschäfts- führer

Erforderlich: gute Allgemeinbildung, engl. möglichst auch französ. Sprachkenntnisse.

Anfragen erbitten wir an den Fremdenverkehrsverband Ladis-Obladis
Herrn Obmann Hafele, Ladis, A-6531.

Wer inseriert - profitiert!

Wir machen nicht das Winterwetter!

aber Schuhmode dafür!

Das Beste an den neuen modischen Stiefeln:

Sie sind mollig-warm u. chic. Schnürstiefel u. Hosenschuhe

In Ihrem Schuhhaus

lederwaren schuhe lederbekleidung

CHRISTIAN Probst

6500 LANDECK MAISENGASSE 6

Bank für Tirol und Vorarlberg

gold richtig - geld richtig

Lichtspiele Landeck

Ihre Chance war gleich Null

Abenteuerfilm aus der Gründerzeit des heutigen Australiens um einen Strafgefangenen. Mit Beau Bridges, Jane Merow, John Mills, Andrew Keir u. a.

Samstag, 11. November 19.45 Uhr Jv.

Das Glöcklein unterm Himmelbett

Ein urbayrischer Film unter dem fröhlichen Motto: „Auf und Nieder immer wieder.“ Mit Hansi Kraus, Christine Schubert, Ralf Wolter u. a.

Sonntag, 12. November 19.45 Uhr Jv.

Im Bett der nackten Schwestern

Das Problem der Liebesbeziehung zweier Schwestern zum selben Mann. Mit Susanne March, Dina Mouruso, Inge Major, Michael Canavan, Clara Saaki u. a.

Mittwoch, 15. November 19.45 Uhr Jv.

Der Strüfling und die Witwe

Die Einsame alternde Bäuerin, der junge, aus Cayenne entflohene Mörder und die mannstolle 16-jährige. Mit Alain Delon, Simone Signoret u. a.

Donnerstag, 16. November 19.45 Uhr Jv.

Vorverkauf: Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung

10.000 m² **Baugrund** in Pians zu verkaufen. Auskunft: Tel. 05442-9065

Wegen Geschäftsaufgabe zu verkaufen:

1 Bergland Kühlvitrine 2m breit
1 neuw. Wurstschnidemaschine
1 neuw. Waage

Zu besichtigen bei Bäckerei Härting - Schönwies 37

Tüchtiger, verlässlicher

Kraftfahrer

mit Führerschein C gesucht.

Vorzustellen bei

Karl Fadum

Limonadenerzeugung - Zams

WERBESCHLAGER

Jetzt *jedes Stück*

Kleid, Hose, Sakko

Mantel 28.- Pullover 7.-

Sorgfältig gereinigt und gebügelt

SOFORTDIENST

Vormittag gebracht
Nachmittag geholt

Imst Kramergasse 20

Landeck Malserstraße 51

STAHL
ZENTRUM
WEST
EHG



**Dampfloks
verkaufen wir
nicht. ***

Wenn Sie es genauer wissen wollen, senden wir Ihnen unseren Prospekt über das gesamte Lieferprogramm



Aber das Material für mehr als 100 solcher Kolosse halten wir auf unserem Lager bereit. Die EHG liefert alles, was bei Konstruktionen aus Stahl oder Buntmetall ist. EHG - der eiserne Partner.

EHG

Eisenhandels-gesellschaft Dornbirn, Wallenmahd.

Konzert-Verbung, Breganz

IFA Diskont-Preise

IFA-Diskontaktion
solange der Vorrat reicht

für alle!

Sie finden bei uns viele Hunderte Artikel zu Diskontpreisen bei angenehmer Einkaufsatmosphäre. Wir führen nur Qualitätsware

**Bremer fachring
Expresßkaffee**

200 g Glas statt 39 —

nur

29⁸⁰

**IFA-Kochbeutel-
reis**

¹/₄ kg Paket

nur

3⁹⁰

Underberg

3 Flaschen

statt 21.60, Inklusivpreis

nur

18⁷⁰

**Schmidt Haushalts-
schokolade**

200 g, 2 Tafeln

nur

10⁹⁰

**IFA-Schwarzer
Johannisbeersirup**

⁷/₁₀ l Fl. 1:6 verdünnbar inkl. Fl.

20⁸⁰

Knorr Haferflocken

¹/₄ kg Paket statt 9.80

nur

8⁵⁰

**IFA-Orangensaft-
getränk**

1 l Flasche

inkl. Flasche u. Steuer

11⁹⁰

Manner Biskotten

¹/₄ kg Schachtel

nur

10⁹⁰

**Osolio reines
Sonnenblumenöl**

2,5 l Dose

nur

39⁸⁰

Blendax Formel M rot

1 Großtube statt 21.80

nur

12⁹⁰

**Ruhdorfer Salzburger
Suppenperlen**

90 g Beutel statt 4.90

nur

3⁶⁰

Blendax Strahler 70

1 Großtube statt 17.60

nur

10⁶⁰

(„statt“-Preise sind Industrie-Listenpreise oder sonst bei uns übliche IFA-Preise)

IFA MARKT



SBZ Landeck-Öd, Urichstr. 12

Unverbindliche
Richtpreise

disco

SPAR
Österreichische
Warenhandels - AG
Zentrale in KUFSTEIN

Geschäftszeiten :

Montag bis Freitag
von 8 - 18 Uhr

Samstag von 8 - 12 Uhr

P A R K P L A T Z

großer Parkplatz hinterm Haus!
Eingang neben Hotel Schrofenstein!

Backzeit - teure Zeit? - Nein -

„Kaufen Sie im Disco ein, dann wird backen ein Vergnügen sein!“

Haselnüsse

1 kg **46.-**

Sultaninen

1 kg **15⁸⁰**

Kokosflocken

1 kg **19⁸⁰**

THEA 1/4 kg
Höchstabgabe 1 kg

2⁹⁰

Mehl 1 kg glatt
Höchstabgabe 5 kg

5⁶⁰

Tiroler Tafelwein
2 lt u. Pfand

29⁸⁰

Abverkauf vom 10. Nov. - 15. Nov. 1972

All Paket 1 St. statt 22.- **11.-**
All Trommel 640 lt. statt 70.- **35.-**

Radion Paket 1 St. statt 19.90 **9⁹⁰**

Gloria Briefchenshampoo 10 St. statt 25.- **15.-**

Sunkist 5 St. statt 15.- **9⁵⁰**

Nur noch

bis 44 Tage
Weihnachten

Kaufen Sie jetzt schon das passende Geschenk — noch ist die Auswahl groß!

Viele günstige Angebote erwarten Sie in unserer Geschenkeabteilung!

SPAR disco MARKT

Landeck
MALSERSTRASSE 31
Tel. 805

Kaufhaus Grisseemann - Zams

Das Einkaufsziel für Anspruchsvolle!

Sonderangebot vom 10. - 15. Nov. 1972

1 kg kernlose Mandarinen	7.90	- solange der Vorrat reicht
1 kg Edelkastanien	11.90	
1 kg Knoblauch	24.—	1 Stück Brathendl <small>900 gr</small> 22.80
5 lt. Glas Essiggurken <small>12/15</small>	29.—	3 kg Trommel Henko 69.—
1 Ds. Brathering <small>400 gr</small>	9.80	3 kg Trommel Dixan 69.—
1 Glas Nutella <small>400 gr</small>	19.80	1 lt. Grape Fruit Juice 9.50

Ein Einkauf in unserem Kaufhaus lohnt sich - Sie sparen Zeit u. Geld

Unsere Vorzüge:	über 5000 Artikel
Obstabteilung:	frisches Qualitätsobst u. Gemüse zu günst. Preisen
Wurstabteilung:	ca. 70 verschiedene Wurstarten
Käseabteilung:	Käsesorten aus Österreich, Italien und Frankreich
Spezialitäten:	eigene Abteilung für Feinkost
Kaffee:	die eigene Kaffeerösterei und eigener Rohkaffeeimport bürgen für guten u. röstfrischen Bohnenkaffee

Spielwaren
Haushaltsartikel
Reisekoffer u. -Taschen
Tabakwaren
Kosmetik
Babykost

Textilabteilung im 1. Stock:

Kurzwaren
Miederwaren
Berufsmäntel
Strickwaren
Wäsche - Betten - Decken

*Und dies alles unter einem
Dach*

Im Kaufhaus Grisseemann